

**Verordnung der Landesregierung
zu Anforderungen an die Düngung
in bestimmten Gebieten zum Schutz
der Gewässer vor Verunreinigungen
(VODüV Gebiete)**

Vom 4. Juni 2019

Auf Grund von § 13 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 der Düngerverordnung (DüV) vom 26. Mai 2017 (BGBl. I S. 1305), § 3 Absatz 4 in Verbindung mit § 15 Absatz 6 des Düngengesetzes vom 9. Januar 2009 (BGBl. I S. 54, 136), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Mai 2017 (BGBl. I S. 1068) geändert worden ist, wird verordnet:

§ 1

Geltungsbereich

Zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat regelt diese Verordnung

1. die Gebiete nach § 13 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 DüV (Nitratgebiete nach § 13 DüV) sowie die für diese Gebiete geltenden abweichenden Anforderungen nach § 13 Absatz 2 Satz 4 DüV und
2. Abweichungen nach § 13 Absatz 5 DüV.

§ 2

Bezeichnung der Gebiete nach

§ 13 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 und Absatz 5 DüV

(1) Nitratgebiete nach § 13 DüV sind

1. Flächen, die im Bereich von Grundwasserkörpern liegen, die nach § 7 der Grundwasserverordnung (GrwV) im schlechten chemischen Zustand sind, wegen Überschreitung des in Anlage 2 der GrwV enthaltenen Schwellenwerts für Nitrat und
2. Flächen in Nitratsanierungsgebieten nach § 5 Absatz 1 Nummer 2 der Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung.

Die Gemeinden, die in Grundwasserkörpern nach Nummer 1 liegen, sind in der Anlage aufgelistet.

(2) Gebiete nach § 13 Absatz 5 DüV sind alle landwirtschaftlichen Flächen, die außerhalb der Gebiete nach Absatz 1 liegen.

§ 3

Abweichende Vorschriften nach

§ 13 Absatz 2 Satz 4 DüV

In den Nitratgebieten nach § 13 DüV gelten die im folgenden aufgeführten Anforderungen:

1. Abweichend von § 3 Absatz 4 Satz 1 DüV darf das Aufbringen von Wirtschaftsdüngern sowie von organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln, bei

denen es sich um Gärrückstände aus dem Betrieb einer Biogasanlage handelt, nur erfolgen, wenn vor dem Aufbringen ihre Gehalte an Gesamtstickstoff, verfügbarem Stickstoff oder Ammoniumstickstoff und Gesamtphosphat auf der Grundlage wissenschaftlich anerkannter Messmethoden vom Betriebsinhaber oder in dessen Auftrag festgestellt worden sind. Die Nährstoffgehalte sind mindestens einmal jährlich zu ermitteln;

2. abweichend von § 4 Absatz 4 Satz 1 Nummer 1 DüV ist vor dem Aufbringen wesentlicher Mengen an Stickstoff der im Boden verfügbare Stickstoff vom Betriebsinhaber auf jedem Schlag oder jeder Bewirtschaftungseinheit – außer auf Grünlandflächen, Dauergrünlandflächen und Flächen mit mehrschnittigem Feldfutterbau – für den Zeitpunkt der Düngung, mindestens aber jährlich, durch Untersuchung repräsentativer Proben zu ermitteln;
3. abweichend von § 8 Absatz 6 Nummer 4 DüV, auch in Verbindung mit § 3 Absatz 2 Satz 2 und § 10 Absatz 1 Satz 4 DüV, sind nur Betriebe, die
 - a) abzüglich von Flächen nach § 8 Absatz 6 Nummer 1 und 2 DüV weniger als zehn Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche bewirtschaften,
 - b) höchstens bis zu einem Hektar Gemüse, Hopfen, Wein oder Erdbeeren anbauen,
 - c) einen jährlichen Nährstoffanfall aus Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft von nicht mehr als 500 Kilogramm Stickstoff je Betrieb aufweisen, und
 - d) keine außerhalb des Betriebes anfallenden Wirtschaftsdünger sowie organische und organisch mineralische Düngemittel, bei denen es sich um Gärrückstände aus dem Betrieb einer Biogasanlage handelt, übernehmen und aufbringen, von den Vorgaben nach § 3 Absatz 2 Satz 1, § 8 Absatz 1 und § 10 Absatz 1 Satz 1 bis 3 DüV ausgenommen;
4. abweichend von § 9 Absatz 2 Satz 2 DüV hat der Betriebsinhaber sicherzustellen, dass der dort genannte Kontrollwert 50 Kilogramm Stickstoff je Hektar und Jahr, in den 2018, 2019 und 2020 und später begonnenen Düngejahren 40 Kilogramm Stickstoff je Hektar und Jahr nicht überschreitet. Soweit ein Betrieb nur teilweise Flächen in den Nitratgebieten nach § 13 DüV bewirtschaftet, so hat er die Anforderung an den geringeren Kontrollwert mindestens für die Flächen in den Nitratgebieten nach § 13 DüV zu erfüllen.

Soweit ein Betriebsinhaber die Anforderung nach Nummer 4 erfüllt, entfällt die Anforderung nach Nummer 2 für das auf den Bezugszeitraum folgende Düngjahr.

§ 4

Ausnahmen von den abweichenden Vorschriften nach § 3

- (1) Der gemäß § 13 Absatz 3 DüV geforderte Nachweis wird durch die Vorlage eines betrieblichen Nährstoffvergleichs nach § 8 Absatz 1 DüV erfüllt.

(2) Die zuständige Stelle kann auf Antrag des Betriebes nach Maßgabe von § 13 Absatz 4 DüV Ausnahmen von den in § 3 vorgesehenen abweichenden Vorschriften genehmigen. Die zuständige Stelle hat bei der Entscheidung über die Ausnahme die Bewirtschaftungsziele im Sinne des § 47 des Wasserhaushaltsgesetzes einzubeziehen.

(3) Der Inhaber eines Betriebes nach Absatz 2 hat der zuständigen Stelle Änderungen, die für die Gewährung der dort genannten Ausnahmen maßgeblich sind unverzüglich, vollständig und richtig anzuzeigen.

§ 5

Abweichungen nach § 13 Absatz 5 DüV

Für Gebiete nach § 2 Absatz 2 gilt:

1. Abweichend von § 8 Absatz 6 Nummer 4 DüV, auch in Verbindung mit § 3 Absatz 2 Satz 2 und § 10 Absatz 1 Satz 4 DüV, sind Betriebe, die
 - a) abzüglich von Flächen nach § 8 Absatz 6 Nummer 1 und 2 DüV weniger als 20 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche bewirtschaften,
 - b) höchstens bis zu drei Hektar Gemüse, Hopfen, Wein oder Erdbeeren anbauen,
 - c) einen jährlichen Nährstoffanfall aus Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft von nicht mehr als 110 Kilogramm Gesamtstickstoff je Hektar aufweisen und
 - d) keine außerhalb des Betriebes anfallenden Wirtschaftsdünger sowie organischen und organisch-mineralischen Düngemittel, bei denen es sich um Gärrückstände aus dem Betrieb einer Biogasanlage handelt, übernehmen und aufbringen, von den Vorgaben nach § 3 Absatz 2 Satz 1, § 8 Absatz 1 und § 10 Absatz 1 Satz 1 bis 3 DüV ausgenommen;
2. abweichend von § 12 Absatz 3 Satz 1 DüV haben rinderhaltende Betriebe, die über ausreichende eigene Grünland- oder Dauergrünlandflächen für die ordnungsgemäße Aufbringung der im Betrieb anfallenden flüssigen Wirtschaftsdünger verfügen, sicherzustellen, dass sie mindestens die in einem Zeitraum von sechs Monaten anfallenden flüssigen Wirtschaftsdünger sicher lagern können.

§ 6

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig nach § 14 Absatz 2 Nummer 1 Buchstabe a des Düngegesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. einen in § 3 Satz 1 Nummer 1 oder Nummer 2 genannten Stoff entgegen den dort genannten Vorgaben aufbringt,
2. entgegen § 3 Satz 1 Nummer 4 den dort genannten Kontrollwert nicht einhält oder
3. entgegen § 4 Absatz 3 Änderungen nicht, nicht vollständig, nicht richtig oder nicht rechtzeitig anzeigt.

Im Falle der Nummer 2 kann die zuständige Behörde von der Einleitung eines Ordnungswidrigkeitsverfahren absehen, wenn der Betriebsinhaber die Teilnahme an einer anerkannten Düngeberatung nachweist.

(2) Ordnungswidrig im Sinne des § 14 Absatz 2 Nummer 1 Buchstabe c des Düngegesetzes handelt, wer ohne unter § 3 Satz 1 Nummer 3 zu fallen vorsätzlich oder fahrlässig eine Aufzeichnung gemäß der §§ 3 Absatz 2 Satz 1, 8 Absatz 1 und 10 Absatz 1 Satz 1 bis 3 DüV nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig macht.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

STUTTGART, den 4. Juni 2019

Die Regierung des Landes Baden-Württemberg:

KRETSCHMANN

STROBL	SITZMANN
DR. EISENMANN	BAUER
UNTERSTELLER	LUCHA
HAUK	WOLF
	HERMANN

Anlage
(zu § 2 Nummer 1)

Gemeinden, die in Grundwasserkörpern im schlechten chemischen Zustand (Nitrat) liegen

Kurzname	Grundwasserkörper	Gemeindenummer	Gemeinde	Kreisnummer	Kreis
8.5	Zabergäu – Neckarbecken	8118074	Walheim	8118	Ludwigsburg
8.5	Zabergäu – Neckarbecken	8118047	Löchgau	8118	Ludwigsburg
8.5	Zabergäu – Neckarbecken	8118040	Kirchheim am Neckar	8118	Ludwigsburg
8.5	Zabergäu – Neckarbecken	8118018	Gemmrigheim	8118	Ludwigsburg
8.5	Zabergäu – Neckarbecken	8118010	Bönnigheim	8118	Ludwigsburg
8.5	Zabergäu – Neckarbecken	8118015	Erligheim	8118	Ludwigsburg
8.4	Löwensteiner Berge – Neckarbecken	8125008	Beilstein	8125	Heilbronn ¹⁾
8.4	Löwensteiner Berge – Neckarbecken	8125110	Obersulm	8125	Heilbronn
8.4	Löwensteiner Berge – Neckarbecken	8125102	Weinsberg	8125	Heilbronn
8.4	Löwensteiner Berge – Neckarbecken	8125057	Lehensteinsfeld	8125	Heilbronn
8.4	Löwensteiner Berge – Neckarbecken	8125024	Ellhofen	8125	Heilbronn
8.4	Löwensteiner Berge – Neckarbecken	8125027	Erlenbach	8125	Heilbronn
8.4	Löwensteiner Berge – Neckarbecken	8125096	Untereisesheim	8125	Heilbronn
8.4	Löwensteiner Berge – Neckarbecken	8125065	Neckarsulm	8125	Heilbronn
8.4	Löwensteiner Berge – Neckarbecken	8125001	Abstatt	8125	Heilbronn
8.4	Löwensteiner Berge – Neckarbecken	8125078	Oedheim	8125	Heilbronn
8.4	Löwensteiner Berge – Neckarbecken	8125098	Untergruppenbach	8125	Heilbronn
8.5	Zabergäu – Neckarbecken	8125056	Lauffen am Neckar	8125	Heilbronn
8.5	Zabergäu – Neckarbecken	8125038	Güglingen	8125	Heilbronn
8.5	Zabergäu – Neckarbecken	8125017	Cleebronn	8125	Heilbronn
8.5	Zabergäu – Neckarbecken	8125013	Brackenheim	8125	Heilbronn
9.2	Tauberland	8128058	Igersheim	8128	Main-Tauber-Kreis ²⁾
9.2	Tauberland	8128045	Großrinderfeld	8128	Main-Tauber-Kreis
9.2	Tauberland	8128047	Grünsfeld	8128	Main-Tauber-Kreis
9.2	Tauberland	8128139	Lauda-Königshofen	8128	Main-Tauber-Kreis
16.4	Bruchsal	8215103	Karlsdorf-Neuthard	8215	Karlsruhe
16.4	Bruchsal	8215009	Bruchsal	8215	Karlsruhe
16.4	Bruchsal	8215109	Stutensee	8215	Karlsruhe
16.4	Bruchsal	8215111	Dettenheim	8215	Karlsruhe
16.4	Bruchsal	8215066	Philippsburg	8215	Karlsruhe

Kurzname	Grundwasserkörper	Gemeindenummer	Gemeinde	Kreisnummer	Kreis
16.4	Bruchsal	8215025	Gondelsheim	8215	Karlsruhe
16.4	Bruchsal	8215089	Walzbachtal	8215	Karlsruhe
16.4	Bruchsal	8215105	Linkenheim-Hochstetten	8215	Karlsruhe
16.4	Bruchsal	8215090	Weingarten (Baden)	8215	Karlsruhe
16.4	Bruchsal	8215099	Graben-Neudorf	8215	Karlsruhe
16.3	Hockenheim-Walldorf-Wiesloch	8215100	Bad Schönborn	8215	Karlsruhe
16.3	Hockenheim-Walldorf-Wiesloch	8215107	Oberhausen-Rheinhausen	8215	Karlsruhe
16.3	Hockenheim-Walldorf-Wiesloch	8215039	Kronau	8215	Karlsruhe
16.3	Hockenheim-Walldorf-Wiesloch	8215106	Waghäusel	8215	Karlsruhe
16.2	Rhein-Neckar	8221000	Heidelberg	8221	Heidelberg, Stadt
16.2	Rhein-Neckar	8222000	Mannheim	8222	Mannheim, Universitätsstadt
16.3	Hockenheim-Walldorf-Wiesloch	8226059	Neulußheim	8226	Rhein-Neckar-Kreis
16.3	Hockenheim-Walldorf-Wiesloch	8226068	Reilingen	8226	Rhein-Neckar-Kreis
16.3	Hockenheim-Walldorf-Wiesloch	8226095	Walldorf	8226	Rhein-Neckar-Kreis
16.3	Hockenheim-Walldorf-Wiesloch	8226003	Altlußheim	8226	Rhein-Neckar-Kreis
16.3	Hockenheim-Walldorf-Wiesloch	8226103	Sankt Leon-Rot	8226	Rhein-Neckar-Kreis
16.3	Hockenheim-Walldorf-Wiesloch	8226032	Hockenheim	8226	Rhein-Neckar-Kreis
16.2	Rhein-Neckar	8226062	Oftersheim	8226	Rhein-Neckar-Kreis
16.2	Rhein-Neckar	8226107	Hirschberg an der Bergstraße	8226	Rhein-Neckar-Kreis
16.2	Rhein-Neckar	8226028	Heddesheim	8226	Rhein-Neckar-Kreis
16.2	Rhein-Neckar	8226076	Sandhausen	8226	Rhein-Neckar-Kreis
16.2	Rhein-Neckar	8226105	Edingen-Neckarhausen	8226	Rhein-Neckar-Kreis
16.2	Rhein-Neckar	8226009	Brühl	8226	Rhein-Neckar-Kreis
16.2	Rhein-Neckar	8226038	Ladenburg	8226	Rhein-Neckar-Kreis
16.2	Rhein-Neckar	8226063	Plankstadt	8226	Rhein-Neckar-Kreis
16.2	Rhein-Neckar	8226012	Dossenheim	8226	Rhein-Neckar-Kreis
16.2	Rhein-Neckar	8226084	Schwetzingen	8226	Rhein-Neckar-Kreis
16.2	Rhein-Neckar	8226018	Eppelheim	8226	Rhein-Neckar-Kreis
16.2	Rhein-Neckar	8226036	Ilvesheim	8226	Rhein-Neckar-Kreis
16.2	Rhein-Neckar	8226082	Schriesheim	8226	Rhein-Neckar-Kreis
16.2	Rhein-Neckar	8226037	Ketsch	8226	Rhein-Neckar-Kreis
16.2	Rhein-Neckar	8226041	Leimen	8226	Rhein-Neckar-Kreis

Kurzname	Grundwasserkörper	Gemeindenummer	Gemeinde	Kreisnummer	Kreis
16.6	Kaiserstuhl-Breisgau	8315059	Ihringen	8315	Breisgau-Hochschwarzwald
16.6	Kaiserstuhl-Breisgau	8315133	Vogtsburg im Kaiserstuhl	8315	Breisgau-Hochschwarzwald
16.8	Markgräfler Land	8315015	Breisach am Rhein	8315	Breisgau-Hochschwarzwald
16.8	Markgräfler Land	8315048	Hartheim am Rhein	8315	Breisgau-Hochschwarzwald
16.8	Markgräfler Land	8315006	Bad Krozingen	8315	Breisgau-Hochschwarzwald
16.8	Markgräfler Land	8315033	Eschbach	8315	Breisgau-Hochschwarzwald
16.8	Markgräfler Land	8315076	Neuenburg am Rhein	8315	Breisgau-Hochschwarzwald
16.8	Markgräfler Land	8315022	Buggingen	8315	Breisgau-Hochschwarzwald
16.8	Markgräfler Land	8315004	Auggen	8315	Breisgau-Hochschwarzwald
16.8	Markgräfler Land	8315008	Ballrechten-Dottingen	8315	Breisgau-Hochschwarzwald
16.8	Markgräfler Land	8315108	Staufen im Breisgau	8315	Breisgau-Hochschwarzwald
16.8	Markgräfler Land	8315050	Heitersheim	8315	Breisgau-Hochschwarzwald
16.8	Markgräfler Land	8315131	Ehrenkirchen	8315	Breisgau-Hochschwarzwald
16.8	Markgräfler Land	8315111	Sulzburg	8315	Breisgau-Hochschwarzwald
16.8	Markgräfler Land	8315074	Müllheim	8315	Breisgau-Hochschwarzwald
16.6	Kaiserstuhl-Breisgau	8316013	Forchheim	8316	Emmendingen
16.6	Kaiserstuhl-Breisgau	8316012	Endingen am Kaiserstuhl	8316	Emmendingen
16.6	Kaiserstuhl-Breisgau	8316051	Wyhl	8316	Emmendingen
16.6	Kaiserstuhl-Breisgau	8316053	Rheinhausen	8316	Emmendingen
16.6	Kaiserstuhl-Breisgau	8316038	Sasbach	8316	Emmendingen
16.6	Kaiserstuhl-Breisgau	8316049	Weisweil	8316	Emmendingen
16.6	Kaiserstuhl-Breisgau	8317152	Kappel-Grafenhausen	8317	Ortenaukreis ³⁾
16.6	Kaiserstuhl-Breisgau	8317114	Rust	8317	Ortenaukreis
16.5	Ortenau-Ried	8317059	Kippenheim	8317	Ortenaukreis ⁴⁾
16.5	Ortenau-Ried	8317047	Hohberg	8317	Ortenaukreis
16.5	Ortenau-Ried	8317031	Friesenheim	8317	Ortenaukreis
16.5	Ortenau-Ried	8317075	Meißenheim	8317	Ortenaukreis
16.5	Ortenau-Ried	8317151	Neuried	8317	Ortenaukreis
16.5	Ortenau-Ried	8317150	Schwanau	8317	Ortenaukreis
16.5	Ortenau-Ried	8317065	Lahr/ Schwarzwald	8317	Ortenaukreis

Kurzname	Grundwasserkörper	Gemeindenummer	Gemeinde	Kreisnummer	Kreis
16.8	Markgräfler Land	8336073	Rümmingen	8336	Lörrach ⁵⁾
16.8	Markgräfler Land	8336006	Bad Bellingen	8336	Lörrach
16.8	Markgräfler Land	8336019	Eimeldingen	8336	Lörrach
16.8	Markgräfler Land	8336024	Fischingen	8336	Lörrach
16.8	Markgräfler Land	8336014	Efringen-Kirchen	8336	Lörrach
16.8	Markgräfler Land	8336008	Binzen	8336	Lörrach
16.8	Markgräfler Land	8336078	Schliengen	8336	Lörrach
9.4	Oberes Wutachgebiet	8337127	Wutach	8337	Waldshut
9.4	Oberes Wutachgebiet	8337128	Ühlingen-Birkendorf	8337	Waldshut
9.4	Oberes Wutachgebiet	8337022	Bonndorf im Schwarzwald	8337	Waldshut
9.4	Oberes Wutachgebiet	8337106	Stühlingen	8337	Waldshut
9.4	Oberes Wutachgebiet	8337124	Eggingen	8337	Waldshut
2.3	Oberschwaben-Wasserscheide	8426006	Allmannsweiler	8426	Biberach
2.3	Oberschwaben-Wasserscheide	8426013	Bad Buchau	8426	Biberach
2.3	Oberschwaben-Wasserscheide	8426014	Bad Schussenried	8426	Biberach
2.3	Oberschwaben-Wasserscheide	8436027	Eichstegen	8436	Ravensburg ⁶⁾
2.3	Oberschwaben-Wasserscheide	8436093	Ebersbach-Musbach	8436	Ravensburg
2.3	Oberschwaben-Wasserscheide	8436053	Königseggwald	8436	Ravensburg
2.3	Oberschwaben-Wasserscheide	8436047	Hoßkirch	8436	Ravensburg
2.3	Oberschwaben-Wasserscheide	8437053	Hohentengen	8437	Sigmaringen
2.3	Oberschwaben-Wasserscheide	8437086	Ostrach	8437	Sigmaringen
2.3	Oberschwaben-Wasserscheide	8437100	Bad Saulgau	8437	Sigmaringen

¹⁾ nur Exklave »Farnersberg«

²⁾ ohne Exklave »Bowiesen«

³⁾ ohne Exklave Distrikt »Gebirgswald« / »Hochwald«

⁴⁾ nur Exklave Distrikt »Unterwald«

⁵⁾ nur Exklave »Hartberg«

⁶⁾ nur Exklave »ehem. Zwirtemberg«